

Juli 2014

Informationen der
Vereinten
Dienstleistungsgewerkschaft
Fachbereich 05

www.netzwerk-weiterbildung.info

Tarifinformation

Tarifverhandlungen für die Branche Weiterbildung ausgesetzt

Am 14. Juli 2014 vierte Verhandlungsrunde – und ein halbes Jahr nach Verhandlungsbeginn wieder kein ausreichendes Angebot der Zweckgemeinschaft der Weiterbildungsträger. Die Tarifkommissionen haben beraten und sind zu dem Ergebnis gekommen, dass die Tarifverhandlungen für einen Branchentarifvertrag für die Beschäftigten in der Weiterbildung solange auszusetzen sind, bis ein verhandlungsfähiges Angebot der Arbeitgeber vorliegt.

Die Arbeitgeber bewegen sich bislang gar nicht oder im Schneckentempo. Die Verhandlungs- und Tarifkommissionen fragen sich: „Haben die Arbeitgeber überhaupt einen Einigungswillen?“ Er ist anzuzweifeln bei Angeboten

- von einer Wochenarbeitszeit von 39,5 Stunden
- ohne Vor- und Nachbereitungszeiten für Pädagogen
- ohne materiellen Ausgleich für Freizeitfahrten
- das Abstreiten eines tariflichen Anspruchs auf Weiterbildung
- ohne Schritte in Richtung Abbau von Befristungen
- ohne Anerkennung von Beschäftigungszeiten

Wir stellen unsere Forderungen vernünftig, mit Augenmaß und bezahlbar auf. Die Tarifkommissionen haben den Eindruck, dass die Arbeitgeber bislang nicht bereit sind, sich ernsthaft damit auseinanderzusetzen. Wir bringen in die Tarifverhandlungen Probleme und Forderungen ein, die vielen Beschäftigten in der Weiterbildung unter den Nägeln brennen – Vor- und Nachbereitungszeiten, Schritte hin zu weniger Befristungen und einen Rechtsanspruch auf Weiterbildung. Die Arbeitgeber gehen insbesondere auf diese branchenspezifischen Strukturelemente eines Branchentarifvertrages in der Weiterbildung nicht ernsthaft ein.

So kann es keinen Abschluss über einen Tarifvertrag für die Beschäftigten in der Weiterbildungsbranche geben. Den Vertretern der Arbeitgeber geben wir mit dem Aussetzen der Tarifverhandlungen Zeit nachzudenken.



**Bildung, Wissenschaft
und Forschung**

**Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft**

Bildung Wissenschaft Forschung

V.i.S.d.P.: ver.di, Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin, Fachbereich 5
verantwortlich: Petra Gerstenkorn; Bearbeitung: H.-J. Sattler

Beitrittserklärung

ver.di

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Ich möchte Mitglied werden ab:

Monat/Jahr _____

Persönliche Daten:

Name _____

Vorname/Titel _____

Straße/Hausnummer _____

PLZ _____ Wohnort _____

Geburtsdatum _____

Telefon _____

E-Mail _____

Staatsangehörigkeit _____

Geschlecht weiblich männlich

Beschäftigungsdaten

Arbeiter/in Angestellte/r

Beamter/in DO-Angestellte/r

Selbstständige/r freie/r Mitarbeiter/in

Vollzeit

Teilzeit _____ Anzahl Wochenstd.

Erwerbslos

Wehr-/Zivildienst bis _____

Azubi-Volontär/in-Referendar/in bis _____

Schüler/in-Student/in bis (ohne Arbeitseinkommen) _____

Praktikant/in bis _____

Altersteilzeit bis _____

Sonstiges _____

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale) _____

Straße/Hausnummer im Betrieb _____

PLZ _____ Ort _____

Branche _____

ausgeübte Tätigkeit _____

ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in

Tarifvertrag _____

Tarifl. Lohn- oder Gehaltsgruppe bzw. Besoldungsgruppe _____

Tätigkeits-/Berufsjahr, Lebensalterstufe _____

regelmäßiger monatlicher Bruttoverdienst _____

Euro _____

Einzugsermächtigung:

Ich bevollmächtige die ver.di, den satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lastschrifteinzugsverfahren

zur Monatsmitte zum Monatsende

monatlich halbjährlich

vierteljährlich jährlich

Name des Geldinstituts/Filiale (Ort) _____

Bankleitzahl _____ Kontonummer _____

Name Kontoinhaber/in (Bitte in Druckbuchstaben) _____

Datum/Unterschrift Kontoinhaber/in _____

oder im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren* monatlich bei meinem Arbeitgeber einzuziehen. *(nur möglich in ausgewählten Unternehmen)

Personalnummer im Betrieb _____

Ich war Mitglied der Gewerkschaft: _____

von: _____ bis: _____
Monat/Jahr Monat/Jahr

Monatsbeitrag: Euro _____

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes. Für Rentner/innen, Pensionär/innen, Vorruheständler/innen, Krankengeldbezieher/innen und Erwerbslose beträgt der Monatsbeitrag 0,5% des regelmäßigen Bruttoeinkommens. Der Mindestbeitrag beträgt € 2,50 monatlich. Für Hausfrauen/Hausmänner, Schüler/innen, Studierende, Wehr-, Zivildienstleistende, Erziehungsgeldempfänger/innen und Sozialhilfeempfänger/innen beträgt der Beitrag € 2,50 monatlich. Jedem Mitglied steht es frei, höhere Beiträge zu zahlen.

Datenschutz

Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine mein Beschäftigungs- und Mitgliedschaftsverhältnis betreffenden Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, im Rahmen der Zweckbestimmung meiner Gewerkschaftsmemberschaft und der Wahrnehmung gewerkschaftspolitischer Aufgaben elektronisch verarbeitet und genutzt werden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

Datum/Unterschrift _____

Datum/Unterschrift _____

Werber/in:

Name _____

Vorname _____

Telefon _____

Mitgliedsnummer _____